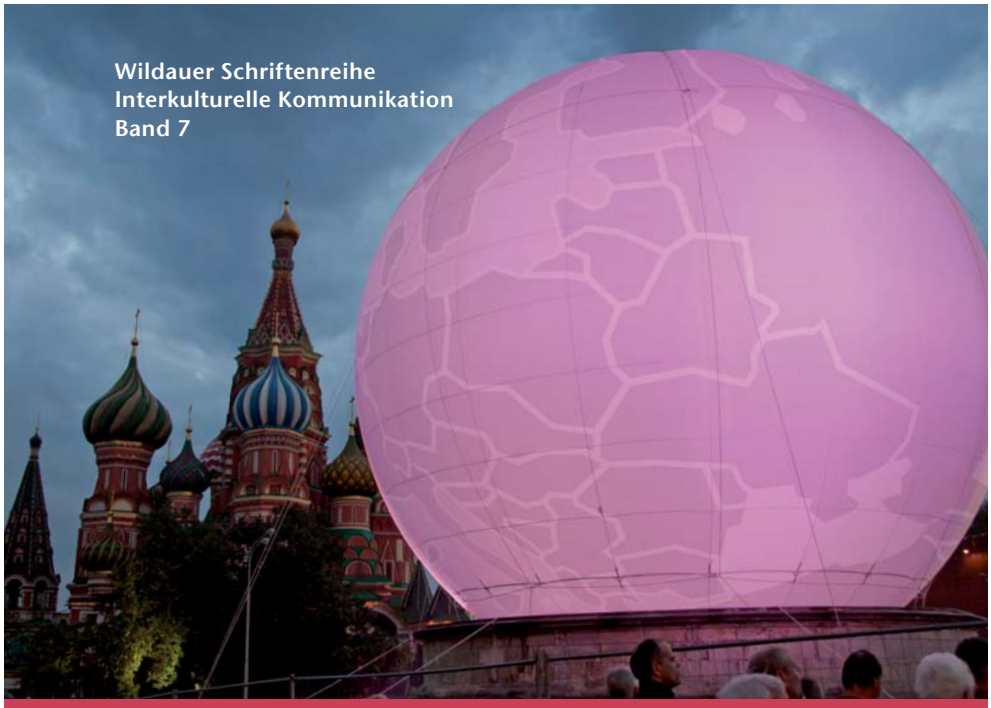
NEUERSCHEINUNG



Olga Rösch (Hg.)

Interkulturelle Studien zum osteuropäischen Sprach- und Kulturraum

Technische Hochschule Wildau [FH] Technical University of Applied Sciences

Verlag News & Media

Mit Beiträgen von Elena Denisova-Schmidt, Astrid Ertelt-Vieth, Christof Heinz, Colin Heller, Martin Henzelmann, Edgar Hoffmann, Galina Koptelzewa, Beatrix Kreß, Liudmila Kulikova, Holger Kuße, Ugo Persi, Andrey V. Polonskiy, Renate Rathmayr, Olga Rösch, Marina Scharlaj, Bettina Strewe und Claudia Woldt.

232 Seiten, 42 Abbildungen, 7 Tabellen, 170 x 240 mm, Broschur,
Verlag News & Media, Berlin 2011, ISBN 978-3-936527-29-2, EUR 40,00

Erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag:
Verlag News & Media, von Amsberg, Perelsplatz 18, 12159 Berlin, verlag@newsmedia.de

NEUERSCHEINUNG

Olga Rösch (Hg.)

Interkulturelle Studien zum osteuropäischen Sprach- und Kulturraum

Wildauer Schriftenreihe Interkulturelle Kommunikation, Band 7

232 Seiten, 42 Abbildungen, 7 Tabellen, 170 x 240 mm, Broschur,
Verlag News & Media, Berlin 2011, ISBN 978-3-936527-29-2, EUR 40,00

Der Sammelband enthält wissenschaftliche Beiträge des 8. Workshops »Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelles Lernen«, der im Juni 2010 an der Technischen Universität Dresden stattfand. Die Autorinnen und Autoren des Buches gehören dem Netzwerk »Interkulturelle Kommunikation und Interkulturelles Lernen« an, das im Jahre 2003 auf Initiative von Renate Rathmayr (Wien) und Astrid Ertelt-Vieth (Berlin) ins Leben gerufen wurde. Seit 2008 wird die Arbeit des Netzwerks von Holger Kuße (Dresden) mitgestaltet. Dass die Aufsätze in der Wildauer Schriftenreihe Interkulturelle Kommunikation erscheinen, hat den Hintergrund, dass die Herausgeberin selbst Mitglied des Netzwerkes ist und im engen wissenschaftlichen Austausch mit den Initiatorinnen und dem Workshopleiter steht.

Seit vielen Jahren ist der osteuropäische Sprach- und Kulturraum Gegenstand interkultureller Forschung. Durch die heutigen Möglichkeiten empirischer Befragungen und Beobachtungen vor Ort, durch Internetzugang, persönliche Kontakte und wissenschaftlichen Austausch ist es leichter geworden, auch im Osten Europas Studien zur interkulturellen Thematik durchzuführen.

In diesem Sammelband bildet vor allem der slavischsprachige mittel-, ost- und südosteuropäische Kulturraum den gemeinsamen Bezug für unterschiedliche interkulturelle, interlinguale sowie sprach- und kulturvergleichende Fragestellungen. Die Autorinnen und Autoren analysieren ihn aus verschiedenen Perspektiven und wählen sowohl diverse Aspekte zum Gegenstand als auch unterschiedlichste Problemstellungen zum Ziel ihrer Forschung.

Die sechs Themenfelder, nach denen die einzelnen Aufsätze zusammengestellt sind, versuchen den Kontexten und dem Erkenntnisinteresse gerecht zu werden. Das Kapitel »Sprache und Handeln« widmet sich den pragmalinguistischen Aspekten der Kommunikation und untersucht diese in unterschiedlichen Zusammenhängen. Das Kapitel »Sprach-und Kulturvergleich« fasst Beiträge zusammen, in denen explizit synkritisch vorgegangen wird. Untersuchungsgegenstand sind unterschiedliche kommunikative Sujets. Diverse sprachwissenschaftliche Fragestellungen stehen im Mittelpunkt der Beiträge des Kapitels »Fachsprache, Mehrsprachigkeit, Translation«. Methodische Aspekte der empirischen Erforschung interkultureller Interaktionen werden im Kapitel »Methodische Fragestellungen« angesprochen. Der Bereich »Mediale Kommunikation« thematisiert die öffentliche Darstellung der Demokratie seitens des russischen Präsidenten im Internet aus deutscher Perspektive und die russische Sicht auf Schwierigkeiten der russisch-polnischen Verständigung. Der Themenschwerpunkt »Interkulturelle Aspekte in der Belletristik« schließt den Sammelband mit einem Blick auf die schöngeistige Literatur.